

7. Kunsthistorikerinnen-Tagung, Berlin, HU 26.9.-29.9.02

Ingeborg Reichle

7. Kunsthistorikerinnen-Tagung 2002, Berlin, Humboldt Universitaet
(26.9.-29.9.)

(Neue)Medien: Medialitaet - kultureller Transfer - Geschlecht

Informationen und Online-Anmeldung unter:

www.arthistory.hu-berlin.de/neue-medien
intro | anmeldung | programm | essay | presse

Die Frage, wie Sichtbarkeit und sinnliche Wahrnehmung durch Medien vermittelt und von Medien produziert wurden, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die rasante technologische Entwicklung der sogenannten neuen Medien stellt fuer die Kunstgeschichte als Disziplin insgesamt eine Herausforderung zur kritischen Reflexion sowohl ihrer Gegenstaende als auch ihrer tradierten analytischen Instrumente und Methoden dar. Nicht nur die Perspektive auf die herkoemmlichen Bereiche des Faches hat sich veraendert; sondern auch der Blick fuer die Medialitaet jedweder Artefakte und die Semantik der jeweiligen Medien ist geschaerft. Die 7. Kunsthistorikerinnen-Tagung nimmt diese Herausforderung auf und rueckt die Kategorie der Medialitaet und deren Produktivitaet fuer die Geschlechterforschung in der Kunstgeschichte ins Zentrum der Debatte. Gefragt wird nach der geschlechtsspezifischen Kodierung historischer Medien; zur Diskussion gestellt wird die geschlechtspezifische Relevanz medialer Innovationen der juengeren Geschichte wie die Entwicklung von Fotografie, Film und Video; zu analysieren sind die emanzipatorischen Moeglichkeiten und Versprechungen einer globalen Welt im Cyberspace, in der Rassismen sowie Klassen- und Geschlechtergrenzen angeblich obsolet werden sollen.

Programm:

(Neue)Medien: Medialitaet - kultureller Transfer - Geschlecht

Donnerstag, 26. September 2002,
19.00 Museum fuer Kommunikation Berlin, Leipziger Strasse 16, 10117 Berlin

Begruessung:

Juergen Mlynek, Praesident der Humboldt-Universitaet zu Berlin

Einfuehrung:

Susanne von Falkenhausen, Vorbereitungsgruppe Humboldt-Universitaet zu Berlin

Eroeffnungsvortrag:

Sigrid Schade: Dominante Mythen neuer Medien

Empfang

Freitag, 27. September 2002

Humboldt-Universitaet, Hauptgebäude, Unter den Linden 6

9:30 - 13 Uhr Plenum 1: Bilderpolitik

Moderation: Hildegard Fruebis

Irmela Schneider:

Einschreibungen des Unsichtbaren. Medialität und Körper

Hanne Loreck:

"Bildandropologie"? Kritik einer Theorie des Visuellen

Susanne Lummerding/Dagmar Fink:

Strange Days for Race and Gender - Funktionen von Kohärenzphantasmen

14:30 - 18 Uhr Sektion 1: Kultureller Transfer

Moderation: Susanne von Falkenhausen

Beata Hock:

"Indifferent attitudes"? Femininity mediated in Hungarian Art, Language and Culture

Kerstin Brandes:

"What you lookn at"- Fotografie und die Spuren des Spiegel(n)s.

Gabriele Genge:

Shirin Neshat: Ornament, Raum und Geschichte

14:30 - 18 Uhr Sektion 2: Vom Wiegendruck zum Video

Moderation: Bettina Uppenkamp

Silke Foerschler:

Die Kamera im Bade: Malerei und Video

Silke Tammen:

Buch, Körper und Geschlecht in der mittelalterlichen Kunst

Kristina Domanski:

Bilderkommentare. Giovanni Boccaccios "Berühmte Frauen" im Medienwandel

14:30 - 18 Uhr Sektion : Visionen in Video, Film und Netzkunst

Moderation: Insa Haertel

Verena Kuni:

Legende von der cyberfeministischen Netzkünstlerin

Angela Dimitrakaki:

Femininity and Utopia in Contemporary Video Art by Women

Ute Vorkoepfer:

Die (eigene) Geschichte oeffnen. Zwischen Fakten und Fiktionen

20 Uhr s.t. Abendforen

terra digitale - Neue Medien in Forschung und Lehre.

Organisiert und moderiert von Ingeborg Reichle und Isabel Wuensche

Die schoene Kunst des Netzwerkens.

Organisiert und moderiert von Verena Kuni, Nanna Lueth und Sabine Schicke

Samstag, 28. September 2002

Humboldt-Universitaet, Hauptgebäude, Unter den Linden 6

9:30 - 13 Uhr Plenum II: Medialität des Raumes

Moderation: Kathrin Hoffmann-Curtius

Christina Threuter:

Das Haus als Körper. Eileen Gray und die imaginären Räume ihres Wohnhauses E.1027

Linda Hentschel:

Die Zimmerreise. Virtuelle Bildräume und Geschlechtertopografien

Irene Nierhaus:

Wand/Schirm. Bildraumlichkeit modernen Wohnens

14:30 - 18 Uhr Sektion 4: Hype(r) Identität

Moderation: Ingeborg Reichle

Martina Pachmanova:

Frontiers of the Self: Femininity, Subjectivity and New Media

Karin Harrasser:

Von der Cyborg zur Hystorie. Metapher, Narration, Politik

Manuela Barth/Barbara U. Schmidt:

Karriere im Anzug - Weiblichkeitsentwürfe in der Medien- und IT-Branche

14:30 - 18 Uhr Sektion 5: Körperbilder und Medieneffekte

Moderation: Maike Christadler

Mechthild Fend:

Medium Haut. Oberflächen und Körpergrenzen in Malerei und Medizin des 19. Jahrhunderts

Elke Frietsch:

Corpus quasi vas. Eine Metapher im historisch-medialen Wandel

Aenne Soell:

Nackt im Netz. Benutzer- und Körperoberflächen

14:30 - 18 Uhr Sektion 6: Apparat und Performanz

Moderation: Andrea Klier

Anja Zimmermann:

"Aus Jungfrauen werden Bacchantinnen". Die Macht der Fotografie und das Bilderwissen vom Körper

Sigrid Adorf:

Narzisstische Splitter. Video als "feministische Botschaft" in den 70er Jahren

Susanne Holschbach:

Zwischen Attitude und Modeinszenierung. Schauspielerinnen im Atelier des 19. Jahrhunderts

Sonntag, 29. September 2002

Humboldt-Universitaet, Hauptgebäude, Unter den Linden 6

9:30 - 14 Uhr Plenum III: Gender Positionen in populären Medien

Moderation: Gabriele Werner

Elizabeth K. Menon:

The Postmodern Material Girl. Appropriation, Deconstruction the Gaze and Madonna

Laima Kreivytė:

The Strategy of Losing: Femininity in Lithuanian Cinema

Yvonne Volkart:

Medienkunst: Entwürfe flüider Subjekte

Abschlussdiskussion:

Moderation: Susanne von Falkenhausen

(Neue) Medien - Mainstream ohne Gender?

Medialounge

Während der Tagung werden Arbeiten der Video- und Netzkünstlerinnen gezeigt, die in den Referaten besprochen werden. Zu den Themen der Abendforen führt eine kommentierte Link-Liste in kunsthistorische Multimediaprojekte sowie Netz-Aktivitäten kunsthistorischer Institute ein. Diese Liste kann auch über die Homepage der Tagung abgerufen werden.

Konzipiert und organisiert wird die 7. Kunsthistorikerinnen-Tagung in Berlin von einer Arbeitsgruppe am Kunstgeschichtlichen Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin in Kooperation mit und dem Lu-Maerten-Verein; ihr gehören an Susanne v. Falkenhausen, Hildegard Fruebis, Kathrin Hoffmann-Curtius, Sigrid Philipps, Ingeborg Reichle, Bettina Uppenkamp, Gabriele Werner.

Tagungsadressen und Tagungsbüro

- 26. September 2002: Museum für Kommunikation (14.00 bis 17.00 Uhr)

- 27. - 29. September: Garderobe des Audimax

- Tagungsort: Humboldt Universität Berlin, Hauptgebäude, Unter den Linden 6 (Räume: Kinosaal, Senatssaal, HS 3075, HS 2097, HS 3094)

- U-Bahn-/S-Bahn-Station: Friedrichstraße; Bus 100/200, Haltestelle

Unter den Linden, Tram 1, 50

- Eröffnung und Empfang: Museum für Kommunikation Berlin, Leipziger Straße 16 (U-Bahn Mohrenstraße, S-Bahn Potsdamer Platz)

Die Veroeffentlichung zur Tagung erscheint im Jonas Verlag, Marburg.

Die Tagung wird gefoerdert durch das Bundesministerium fuer Bildung und Forschung, die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die Investitionsbank Berlin und das Museum fuer Kommunikation Berlin (Museumsstiftung Post und Telekommunikation).

Quellennachweis:

CONF: 7. Kunsthistorikerinnen-Tagung, Berlin, HU 26.9.-29.9.02. In: ArtHist.net, 26.06.2002. Letzter Zugriff 05.01.2026. <<https://arthist.net/archive/25068>>.